

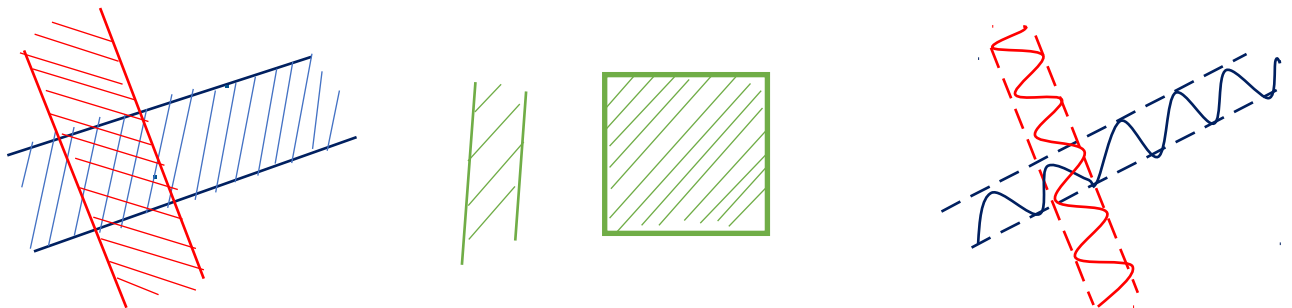
EINFLUSSZONEN INTERPRETATIONSHILFE

... für die unterschiedliche Bewertung der Einflusszonen, sowie guten bis sehr guten Bereichen

Im Plan oder auf der Planskizze gestrichelt blau und rot eingezeichnete, radiästhetisch ermittelte Einflusszonen (umgangssprachlich: „Wasseradern“, „Verwerfungen“, „Erdstrahlen“, „geopathogene Zonen“, „Störzonen“, „Gitternetze“, ...), sind **stark belastend wirkende**, die gewellt eingezeichneten Phänomenbereiche sind **schwächer wirkende Einflusszonen**.

LEGENDE:

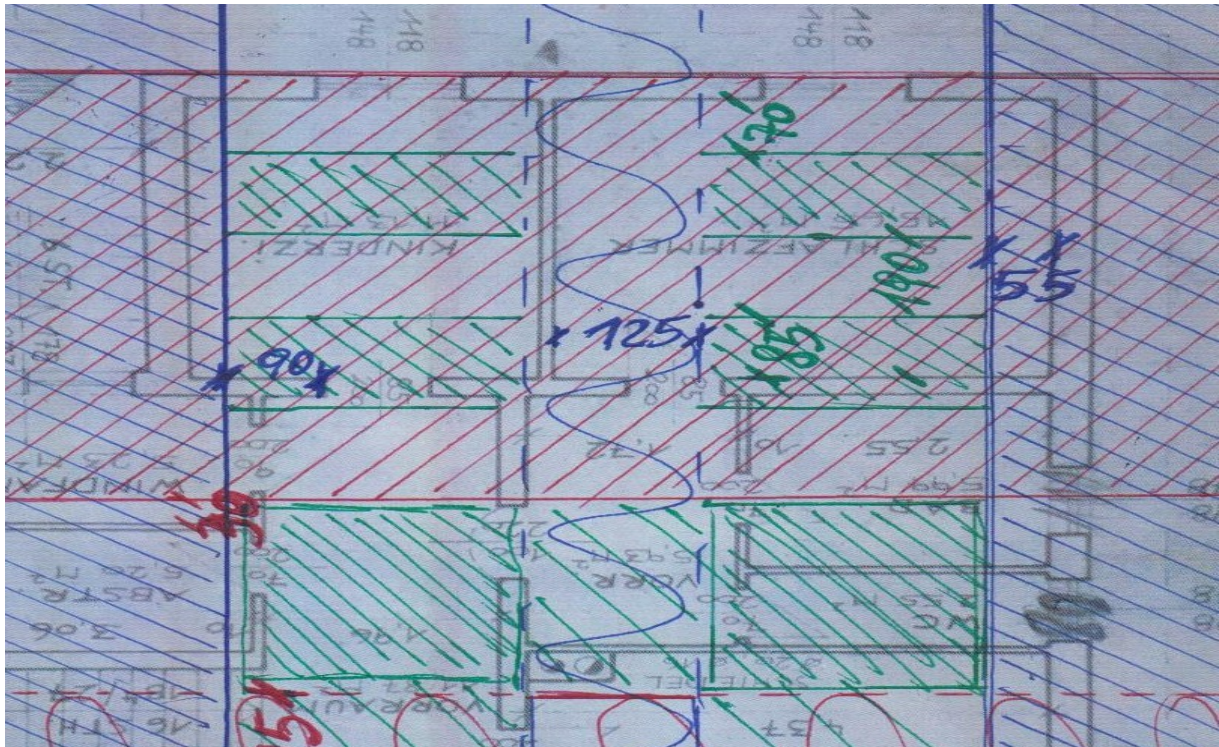
starke Einflusszonen / gute Bereiche + sehr gute Bereiche / schwache Einflusszonen:



- **rote Zonen** (Zonen in Grundwasserfließrichtung) wirken stärker belastend als blau eingezeichnete Zonen
- **blaue Zonen** (Zonen im ca. 90 °-igen Winkel zur Grundwasserfließrichtung) wirken weniger belastend als rot eingezeichnete Zonen
- **Zonenkanten** sind wiederum stärker belastend als Zonenmittelbereiche
- Zonenkantenkreuzungen: STÄRKSTE DENKBARE BELASTUNG
- Zonenkreuzungen: SEHR, SEHR STARKE BELASTUNG
- rote Zonenkanten: SEHR STARKE BELASTUNG
- rote Zonen: STARKE BELASTUNG
- blaue Zonenkanten: STARKE BELASTUNG
- blaue Zonen: MITTELSTARKE BELASTUNG
- rot-gestrichelte/gewellte Zonenbereiche: SCHWACHE BELASTUNG
- blau-gestrichelte/gewellte Zonenbereiche: SCHWACHE BELASTUNG
- gewellt eingezeichnete Zonenkreuzungen: MITTELSTARKE BELASTUNG
- grün umrahmte, gestreift eingezeichnete Rechtecke: KOMPLETT EINFUSSZONENFREI
- grün gestreift eingezeichnete Bereiche (Einflusszonenstrukturen* und einfache schwache Einflusszonen): GUTE PLÄTZE MIT LEDIGLICH SCHWACHEN EINFLÜSSEN
- **Ablenkungen:** Einflusszonen können durch massive Metallteile, vor allem wenn diese nicht auf Erdpotential liegen (Stahlrohrbett, Federkernmattressen, größere Metallteile im Bett oder der unmittelbaren Nähe des Bettes, aber auch über mehrere Geschoße), abgelenkt werden.

*Einflusszonenstrukturen Erklärung:

Starke Einflusszonen sind im Durchschnitt über fünf Meter breit (manchmal auch weit darüber), aber in sich strukturiert. Bereiche in denen starke Belastungen zu erwarten sind, wechseln sich, über die Breite der Zone betrachtet, mit Bereichen die höchstens eine schwache Belastung darstellen, ab (dieses Teilphänomen der Einflusszonen wird bei der heute normal üblichen [so gelehrten] falschen Interpretationsweise auch oft als Currygitter, Hartmanngitter oder als eines der anderen über hundert verschiedenen, angeblich schon entdeckten [erfundenen?], Gitternetzen bezeichnet).



Ausschnitt aus einem Wohnungs-Analyseplan mit Einflusszonen-Strukturen und allen weiteren, oben beschriebenen, Phänomenen.

Rot gezeichnete Einflusszone, mit grün hervorgehobenen Einflusszonen-Strukturen = gute Bereiche (oberer Planbereich).

Diese guten Bereiche werden lediglich durch eine blau gewellt gezeichnete schwache Einflusszone unterbrochen.

Der Rest auf diesem Plan (links und rechts) zeigt Einflusszonen-Kreuzungen und Einflusszonen-Kantenkreuzungen, sowie im unteren Bereich zwei grün eingekreist eingezeichnete rechteckige Flächen = sehr gute Bereiche.

Alois Mader

Bau- und Wohnbiologe, Rutengeher,
Experte für gesunde Schlafsysteme

Tel: 0664/63 89 2 88

E-Mail: baubiologie@aloismader.at

www.aloismader.at

www.schlaf-impuls.at